

DER PAPIERFLIEGER



Genießt die Zeit in der Schule und macht etwas aus dem, was ihr gelernt habt

Ein Interview mit Frau Witter von Lasse Borchering

L: Warum sind Sie Deutsch- bzw. Politiklehrerin geworden?

W: Das ist eigentlich eine ganz gute Frage: Ich habe früher viel gelesen und viel geschrieben zum Beispiel Gedichte und Geschichten und ich interessiere mich generell für Politik. Das Studium war dann so, dass eigentlich Deutsch relativ gut lief und Politik doch sehr sehr schwer war und im Unterricht hat sich aber genau das umgedreht. Ich mag also die beiden Fächer und bin auch froh, dass ich mich dafür entschieden hab.

L: Haben sie noch ein Gedicht irgendwo rumliegen? Ein Lieblingsgedicht von ihnen?

W: Von mir, dass ich selber geschrieben habe? Ja garantiert. Also ich hab auch einen Gedichteabend gemacht und sie veröffentlicht.

Ein Beispiel aus Frau Witters vergangenen Zeiten:

**Zwei Schienen, sie laufen nebeneinander, ohne sich zu berühren.
Viele große und kleine Züge tragen sie.**

Regen und Sturm können ihnen nichts anhaben. Sie sind stark zusammen und doch werden ihnen Weichen gestellt. Sie gehen auseinander, jede in eine andere Richtung auf dem Weg zum Bahnhof der Einsamkeit.

L: Was ist das Schlimmste, was Sie zu Ihrer Schulzeit getan haben ?

W: Na ja ... ich hab mal verschlafen. Das ist aber nicht wirklich schlimm, aber was meine Lehrer als schlimm empfunden haben, weil sie meine Familie doch als sehr vernünftig eingeschätzt haben, war, dass ich ein Gothic war. Das heißt, ich hab immer schwarze Kleidung angehabt, Haare gefärbt, Nägel schwarz lackiert, viele Ringe, wie auch Armbänder mit Spitzen und allem drum und dran getragen. Das war halt immer so ein bisschen für die Kollegen schwierig, dass ich halt so anders war.

L: Ein Gothic waren sie auch bis zur 13. Klasse ?

W: Ja, auch noch länger. Grad die Abiturstufe, da war das extrem und das fanden halt alle immer sehr anstößig.

L: Was für Jobs hatten sie schon in ihrem Leben ?

W: Viele verschiedene eigentlich: Vom Regale Einräumen bis zum Arbeiten auf dem Friedhof als Gärtner alles mögliche. Also alles was mal so in einer Kleinstadt anfällt. Dann war ich Lehrerin in Rheinland-Pfalz, also wenn du auch auf diese Jobs eingehen wollen würdest, dann war ich acht Jahre in der Türkei, ein Jahr zwischendurch in Hessen an einer Schule und dann bin ich hierher gekommen.

L: Darf ich wissen, wie alt Sie sind ?

W: 38. Das heißt, ich bin auch direkt nach meinem Referendariat in die Türkei gegangen. Das heißt in Rheinland Pfalz war mein Referendariat, dann in die Türkei, dann bin ich wieder gekommen und dann nochmal zurück in die Türkei und dann wieder her.



DER PAPIERFLIEGER



L: Was war ihr bestes Erlebnis an dieser Schule ?

W: Der Schüleraustausch sowohl hier, als auch in Polen, das war zum Beispiel toll und hat mich beeindruckt. Aber auch die Schüler in der Prüfungssituation, als wir letztes Jahr das Abi hatten: Zu sehen, wie stolz und froh sie waren, als sie es endlich durchgezogen und geschafft haben. Das war auch ein tolles Erlebnis.

L: Was würden Sie einem Schüler empfehlen und weshalb ?

W: Also erst mal: Alle schwärmen von Aquaman ... ich hab's jetzt nicht gesehen, das ist total traurig. Und dann würde ich ein Spiel empfehlen, das haben wir auf der Kursfahrt gespielt. Das hat mir auch eine Schülerin empfohlen und ich hab's mir dann auch direkt besorgt. Es ist eigentlich ganz schön um seine Freunde kennenzulernen. Es heißt : „The Voting Game – find out, who you're friends are“. Das Spiel findet man im Internet und da geht es darum, wem du was am ehesten zutraust. Also so was in der Art. Da wird dir eine Frage gestellt: „Wem traust du was zu?“ und du votest dann. Für 10 Leute ist das Spiel. Darum hab ich gleich noch eins gekauft, damit wir, wenn wir auf Kursfahrt sind, dass auch mit mehreren spielen können. Das haben wir auch gemacht und es war sehr lustig.

L: Wer ist geiler? Schiller oder Goethe?

W: Alle lieben Goethe. Ich mag Schiller. Das ist immer so eine Frage, warum, wieso, weshalb ... Ich bin jetzt auch kein Goethe-Hasser oder so. Ich mag schon auch Goethe, gerade wenn man mal so an „Faust“ denkt, aber bei Schiller ist es immer so, dass viele sagen : „Der denkt so verworren und schreibt so unverständlich.“ Doch gerade das mag ich irgendwie. Ich mag halt Schiller auch von der Biografie her gern.

L: Und Generell von allen Autoren, wenn mögen Sie da am meisten ?

W: Also meine Lieblingsautorin ist eigentlich Juli Zeh, die ist relativ modern, die lebt auch noch, ist ein bisschen älter als ich und die schreibt echt ganz toll. Kann ich auch mal zum Lesen

empfehlen. Sie hat zum Beispiel das Buch "Unter Leuten" geschrieben.

L: Wie denken Sie, könnte der Schülerschaft Politik besser vermittelt werden? Bzw. finden Sie überhaupt, dass den Schülern Politik besser vermittelt werden muss ?

W: Ja, weil in Anbetracht der Situation, dass eine Partei wie zum Beispiel die AFD soweit vorwärts kommen konnte in allen Parlamenten, das finde ich schon beängstigend. Zudem denke ich, das fängt schon von klein an in der Schule und da ist auch gerade diese Schule eine Schule, wo ich sage, dass wir in der Oberstufe sehr wenig Politik haben. Gerade die Trennung des Faches Gesellschaft in die drei Fächer wäre vielleicht schon ein erster Schritt in den unteren Klassen. Ob das besser ist, weiß ich nicht, ob man es vielleicht temporal unterrichtet, dass man ein halbes Jahr Geschichte, dann ein halbes Jahr Erdkunde und dann ein halbes Jahr Politik hat. Oder einfach komplett ein Jahr Unterricht in den jeweiligen Fächern macht.

L: Sie dürfen eine Person als König der Welt bestimmen, wenn würden Sie da einsetzen ?

W: Das ist eine schwierige Frage – König der Welt ...Das ist auch so eine Sache, dass wir gerade als Politiklehrer bei dieser Weltsicht : „UNO und sowas“ , dass man da ja auch vielleicht überlegt, ob das überhaupt möglich ist einen Weltkönig einzusetzen, wenn wir es schon nicht schaffen, diese Weltorganisation unter einen Hut zu bringen, dass man es dann schafft einen Weltkönig einzusetzen und wer sollte das dann sein? Also so ein Mensch wie Kofi Annan könnte ich mir vorstellen. Also solche Vorbilder Irgendwie. Dann würde man vielleicht Wieder sagen Gender ... es sollte vielleicht auch eine Frau sein. Also ich wüsste jetzt keinen, den ich einsetzen würde, denn ich kenne jetzt keinen, der so perfekt ist. Wenn dann eine unreale Figur. So jemand wie Thor. Denn so einem Superhelden würde man schon eher die nötigen Eigenschaften zusprechen. Also einen Superhelden könnte man einsetzen. Wobei Hulk wäre ungünstig.



L: Lesen Sie viele Comics ?

W: Ich habe mir jetzt erst neu so ein richtig fetten Comicwalzer mit allen möglichen Comicarten besorgt. Damit man da mal ein bisschen den Überblick bekommt. Ich hab diese Ganzen Sachen mit Marvel und DC erst recht spät mitgekriegt. Vor 3 bis 4 Jahren, bin ich da drauf gestoßen, die zu schauen. Und dann habe ich die auch erst mal alle durchgeschaut. Aber ich kenne die Superhelden hauptsächlich von den Filmen.

L: Sie dürfen nun etwas an die gesamte Schülerschaft sagen, etwas, was sie Ihnen als Tipp auf ihren Weg geben wollen. Was wollen Sie sagen?

W: Da hab ich mir schon Gedanken drüber gemacht: Also was für mich wichtig ist, ist, dass ihr die Zeit in der Schule genießt, denn hier hat man seine Freunde, verbringt viel Zeit und lernt sehr viel, was dann auch theoretisch bleibt. Und als nächsten Aufruf auch dieses Theoretische auch ins Praktische umzusetzen. Also nicht unbedingt sofort anfangen zu arbeiten, sondern dass man vielleicht ein freiwilliges soziales Jahr macht und eben auch einfach etwas aus sich macht. Gerade das ist auch so wichtig, dass man auch etwas aus sich macht und sich nicht links liegen lässt. Und auch wenn man mal versagt, dass man sich nicht aufgibt und entmutigen lässt, sondern wieder weitermacht.

Was wir für 2019 erwarten können

Von Jakob Jäckle

Das Jahr 2019 ist gerade erst angebrochen, und natürlich kann man nicht in die Zukunft gucken, um zu schauen, auf was wir am Ende des Jahres zururckblicken werden. Dennoch lassen sich einige Voraussagungen treffen – Wichtige Termine, politische und wirtschaftliche Termine, Jubiläen und Widmungen. Einige davon werde ich euch hier chronologisch präsentieren.

Seit dem 01.01 hat Deutschland zusammen mit Belgien, der dominikanischen Republik, Indonesien und Südafrika für 2 Jahre einen Sitz im UN-Sicherheitsrat. Hier sollen Maßnahmen zur

Wahrung des Weltfriedens beschlossen werden. Der Sitz ist „nicht-ständig“ im Gegensatz zu den „ständigen Sitzen“ von Großbritannien, Frankreich, den USA, Russland und China, die ein Vetorecht besitzen. Dennoch ist die Position von großer Bedeutung, es könnten etwa Beschlüsse zum syrischen Bürgerkrieg oder dem Ukraine Konflikt getroffen werden.



Am 29.03 passiert etwas besonders Wichtiges: Hier ist das Datum für den endgültigen Austritt Großbritanniens aus der EU (Brexit) geplant. Bis dahin wollte die britische Premierministerin Theresa May noch ein Abkommen mit der EU schließen, um einige Vorteile der EU etwa in der Wirtschaft weiterhin genießen zu können, allerdings gibt es darüber noch heftige Diskussionen im eigenen Land. Von einige Seiten wird auch eine zweite Abstimmung gefordert, ob Großbritannien überhaupt austreten solle – Aktuelle Umfragen implizieren, dass 54% der Briten bei einem neuen Referendum gegen den Brexit stimmen würden. Ob dies bis zum 29.03 passieren wird, ist allerdings noch offen. Ob sich die politische Landschaft des UK bis März noch zu einem zweiten Referendum ändern wird oder ob noch ein Vertrag zwischen EU und Großbritannien



zur Zukunft der Beziehungen beschlossen werden kann, oder ob es gar zu einem „No-Deal“-Brexit, also einem bloßen Austreten des Vereinigten



Königreichs ohne Abkommen kommen wird, wird sich also noch sehen lassen.

Nur 2 Tage ist ein weiteres wichtiges Datum: Am 01.04 läuft der 1999 beschlossene Freundschaftsvertrag zwischen der Ukraine und Russland ab. In diesem Vertrag steht die Wahrung der Grenzen und territorialen Integrität (also Anerkennung der Selbstständigkeit beider Länder gegenseitig) geschrieben. Angesichts der anhaltenden Spannungen beider Länder und dem Krieg in der Ostukraine, wie wir über ihn in der letzten Ausgabe 2018 berichtet haben, wird dies wohl also dem Frieden in der Region nicht zugute kommen. Ob es gar zu einer weiteren Eskalation des Konflikts durch eine Kriegserklärung einer Seite oder mehr militärische Aktionen kommen wird, werden wir dann sehen. Bei relevanten Veränderungen der Situation dort halten wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden.



haben eine starke Präsenz der AfD, welche sich viel von den dortigen Wahlen erhofft. Insofern könnte der Wahlerfolg der AfD dort viel über die politische Zukunft Deutschlands ausmachen.

Das ist ja alles schön und gut: **Vom April auf den Mai 2019 gibt es auch in Japan eine interessante Entwicklung, da vermutlich der japanische Kaiser Akihito abdanken wird.** Japan ist der letzte Staat der Welt, der einen Kaiser besitzt. Da Japan allerdings eine parlamentarische Monarchie ist, hat dort das Parlament mit dem Premierminister (Momentan Shinzo Abe) die eigentliche Regierungsgewalt. Nichts desto trotz hat der Kaiser eine wichtige symbolische Funktion und ist das offizielle Staatsoberhaupt sowie religiöses Oberhaupt der Shinto-Religion, die japanische Urreligion. Momentanige Kaiser ist Kaiser Akihito seit 1989. Allerdings wird er aufgrund gesundheitlicher Beschwerden am 30 April 2019 abtreten, die erste Abdankung eines japanischen Kaisers seit 1817. Daraufhin wird am 01.05 sein ältester Sohn Naruhito vermutlich den Thron besteigen.



Doch das war es mit Politik in Deutschland noch lange nicht: **Am 01.09. und am 27.10. sind Landtagswahlen in Sachsen, Brandenburg und Thüringen.** Diese Länder im Osten Deutschlands

Am 26. Mai schließlich kommen auch wichtige politische Entwicklungen in Deutschland und der EU: Für diesen Tag sind Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Sachsen und Sachsen-Anhalt geplant, viel wichtiger aber: die **Europawahlen 2019.** In den Europawahlen werden die Abgeordneten des europäischen Parlaments gewählt, wo europäische Gesetze wie etwa zum Datenschutz beschlossen, der Präsident der europäischen Kommission gewählt und die Interessen der europäischen BürgerInnen vertreten werden. Diese Wahlen finden alle 5 Jahre in allen EU-Mitgliedsstaaten statt, und sind



gerade jetzt, wo die Zukunft Europas in Bezug auf Rechtspopulismus, Datenschutz/Artikel 13, Umweltschutz, internationale Konflikte und wirtschaftliche Ungleichheiten in den Sternen steht, sehr wichtig. Deswegen werden wir noch weitere Artikel im Vorraus zur Europawahl veröffentlichen, um euch die Thematik noch näher zu bringen. Aber es kann noch viel dicker kommen.

Wie bereits in einem Artikel über die Landtagswahlen in Hessen und Bayern letztes Jahr beschrieben, gibt es momentan eine **hohe Unzufriedenheit über die Regierung** der sogenannten „Großen Koalition (GroKo)“, der CDU/CSU mit der Kanzlerin Merkel zusammen mit der SPD. Letztere hat momentan starke Beliebtheitsprobleme und verliert im Vergleich zu vorher immer mehr Wähler, da ihnen die Ausrichtung und Personenbesetzung der Partei nicht gefällt. Die Parteivorsitzende Andrea Nahles hat deshalb bereits letztes Jahr für **Ende 2019 einen SPD-Parteitag** angekündigt- An dem wahrscheinlich auch über die Zukunft der SPD in der GroKo diskutiert werden wird. Sollte sich die Partei dann entschließen, aus der Koalition auszutreten und die Regierung zu verlassen, ist die politische Situation in Deutschland noch unklarer. Vermutlich würde eine solche Entwicklung entweder zum Abtritt Merkels und der Formierung einer neuen Minderheitsregierung oder einer „Jamaica“-Koalition zwischen CDU/CSU, FDP und den Grünen unter der neuen CDU-Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer führen – als wahrscheinlicher gilt jedoch, dass es in einem solchen Fall zu **Neuwahlen** kommen wird. Da Merkel jedoch bereits ankündigte, dies sei ihre letzte Amtsperiode, wird sie auch dann nicht mehr antreten und stattdessen Annegret Kramp-Karrenbauer (auch AKK genannt) das Ruder überlassen. An Neuwahlen sollten vor allem die Grünen und die AfD Interesse haben. Beide Parteien konnten sich in den Umfragewerte seit den Bundestagswahlen 2017 verbessern. Sollte es zu neuen Bundestagswahlen dieses Jahr kommen, würden beide demnach ihr Wahlergebnis verbessern, die Grünen könnten in die Regierung kommen oder unter bestimmten Umständen gar den Kanzler stellen.

Laut den Umfragen des aktuellen ARD-Deutschlandtrends würden die Wahlergebnisse, käme es jetzt zu Neuwahlen, ungefähr so aussehen:

CDU/CSU 29% **-3,9**

Grüne 20% **+11,1**

SPD 15% **-5,5**

AfD 14% **+1,4**

FDP 9% **-1,7**

Linke 9% **-0,2**

Sonstige 4% **-1**

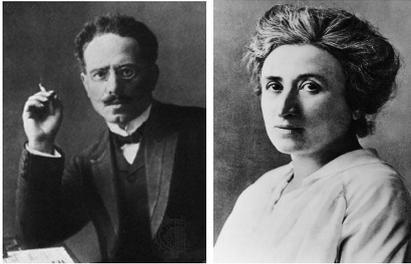
Mögliche Koalitionen würden demnach nur Schwarz/Grün (CDU/CSU und Grüne), Jamaica (CDU/CSU, Grüne, FDP) oder eine Minderheitsregierung sein. In jedem Fall wäre allerdings vermutlich Merkel nicht mehr Kanzlerin sondern AKK. Für uns alle wäre das die erste Kanzlerin, die wir außer Angela Merkel bewusst mitkriegen würde, da Merkel seit 2005 regiert.



Ob es tatsächlich zu einem Austritt der SPD aus der GroKo und/oder Neuwahlen kommen wird, ist aber selbstverständlich nicht in Stein gemeißelt. Aufgrund der politisch instabilen Lage momentan gilt es jedoch als eine nicht unwahrscheinliche Möglichkeit.

Doch entfernen wir uns zunächst von aktueller Politik und kommen wir zu **Jubiläen 2019**: Am 19.01. wird es seit 100 Jahren in Deutschland das **Frauenwahlrecht** geben, und am 23.05 feiert die **Bundesrepublik Deutschland** sein 70 jähriges Bestehen. Weiterhin feiern wichtige politische Personen der Vergangenheit wie etwa die Kommunisten **Karl Liebknecht** und **Rosa Luxemburg**,

DER PAPIERFLIEGER



sowie der amerikanische Politiker **Theodore Roosevelt** ihren 100jährigen Todestag,



am 02.05 ist gar der 500-jährige Todestag des berühmten Malers und Erfinders **Leonardo DaVinci** (Der Erschaffer der Mona Lisa),



sowie am 24.05 der 200-jährige Geburtstag der ehemaligen britischen **Queen Victoria**, die in ihrer Regierungszeit 1837-1901 mit dem britischen Imperialismus ein ganzes Zeitalter, das „Viktorianische Zeitalter“ prägte.



Im Punkt **Geld** wird es uns etwas besser gehen. Der Mindestlohn steigt um 4%, es gibt 10€ mehr Kindergeld, der Steuerfreibetrag steigt und Krankenversicherungen werden wieder 50/50 von Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlt. Das sind allerdings alles natürliche Entwicklungen. Aber eine durchaus zu begrüßende Entwicklung findet sich bei Versicherungen, die sind ja meistens eine

sehr komplizierte Angelegenheit. Die sollen jetzt einfacher werden:

Ab 2019 dürfen Versicherungsverträge maximal 3 Seiten lang sein, müssen leicht verständlich, mit einfacher Sprache und Symbolen versehen sein, sodass jeder seinen Inhalt versteht.

Außerdem wird Telefonieren und SMS-Versenden in der EU billiger, Telefone ins EU-Ausland kosten nun maximal 19ct die Minute, eine SMS maximal 6ct.



Das ist jetzt natürlich alles etwas relevanter für die älteren und Erwachsenen unter euch, aber eine weitere Sache geht hier fast alle mit Handy etwas an: WhatsApp.

Bekanntlich wurde WhatsApp 2014 von Facebook gekauft. Damals versprachen sie, für 5 Jahre keine Werbung auf WhatsApp zu schalten. Nun sind diese 5 Jahre allerdings abgelaufen, und es könnte, und wird wahrscheinlich **Werbung auf WhatsApp** geben, vermutlich im Status-Bereich. Die App kann einzelne Wörter in euren Chats auslesen und zeigt euch dann darauf personalisierte Werbung an, wer etwa schreibt „Ich brauche mal einen neuen Rasenmäher“, der könnte dann Werbung für Rasenmäher angezeigt bekommen.

Das wird natürlich stark kritisiert. Deswegen steigen bereits jetzt Einige auf alternative Messenger-Apps um, wie etwa Telegram, Threema oder Signal.

DER PAPIERFLIEGER

Es wurden auch im Bereich der Ökologie bereits die Spezies des Jahres 2019 bestimmt:

Vogel des Jahres: Feldlerche



Fisch des Jahres: Atlantischer Lachs



Lurch des Jahres: Bergmolch



Schmetterling des Jahres: Schachbrett



Baum des Jahres: Flatterulme



Blume des Jahres: Besenheide



Pilz des Jahres: Grüner Knollenblätterpilz.



DER PAPIERFLIEGER



Und täglich grüßt das Murmeltier: Handys an unserer Schule (im Jahre 2019?!)

Von Michel Winter

Seit einiger Zeit müssen Handys bei uns im Schulgebäude ausgeschaltet sein.

Mit diesem Artikel wollen wir anregen, das zu ändern. Es gibt auch viele gute Funktionen der Handys, welche im Unterricht genutzt werden könnten. Zum Beispiel Taschenrechner, Google und Google Maps, man kann von überall Notrufe absetzen, die Schüler müssen die Hausaufgaben nicht mehr abschreiben, sondern abfotografieren und mit den fehlenden Schülern teilen und Internet recherchieren. Ein weiterer nützlicher Nebeneffekt ist, dass wenn die Schüler in der Pause ihre Handys benutzen, dass sie diese dann im Unterricht nicht benutzen, weil das Bedürfnis die Nachrichten zu checken schon erfüllt ist. Selbstverständlich gibt es auch den möglichen Missbrauch von Handys und ihren Funktionen, aber dies gilt ja ohnehin für alle Sachen und Tätigkeiten und wie immer heißt es: Sinnvoll und erwachsen handeln, sich an Regeln (z. B. Handynutzung nur in den Pausen und lautlos) und sich angemessen verhalten. Es wäre doch schön, wenn man in der Mittagspause – ohne Angst zu haben, gleich Ärger zu bekommen! - mal mit seinem Handy spielen könnte, oder?

Erste (Film-)Empfehlungen im Jahre 2019

Von Josefine Jäckle

Star Wars: Episode IX

(Name noch nicht bekannt) ~Für Star Wars Fans ein Muss.

Drachenzähmen leicht gemacht 3

~Eine spaßige Fortsetzung der Trilogie

Der König der Löwen

~Jemand, der den Animationsfilm mag, dem könnte dies vielleicht ebenfalls gefallen

Pokémon: Detective Pikachu

~Noch Fragen? #EndlichPikachuInAnimation

Avengers: Endgame

~Für Leute die die Avengers-Filmreihe mögen ein Muss.

Hunger im Harz? - Ein Gourmet-erfahrungsbericht

Von Niclas Quasdorf

Man kennt es doch, gerade war man rodeln im Harz und dann dieser Mordshunger. Für alle, die nach dem Rodeln mit Familie oder Freunden einen großen Hunger haben, die können ihren Hunger im Harzer Schnitzelkönig im Lauthental stillen.

Dieses Restaurant ist aber kein normales Restaurant, sondern eines der Superlative mit XXXL-Gerichten wie z.B.: ein Burger bestehend aus einem riesigen Fladenbrot und einem 1 bis 2 Kilo Burger Pattie und Soße nach Wahl. Das ist aber nicht nur das Einzige, was es dort zu essen gibt. Für alle, die es nicht auf Burger abgesehen haben, können sich auch eine Currywurst oder ähnliche Klassiker bestellen. Nach so einem Mahl gehört natürlich noch ein Eis und das schmeckt. Das ganze ist auch im Verhältnis zur Größe und Qualität sehr preiswert.

6			9				8	
			5	8				
			4	2	1			
2		3	6		9		1	7
7	1		8					
	9	6		5		2	3	4
	6			7	8	4		
1			2	6		9	7	
	3	7	9					2